

# M3

## Demokratie und Religion

1. Erarbeiten Sie sich
  - a. im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
  - b. in den Allgemeinen Menschenrechten die Aussagen zu Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit. Kopieren Sie diese für alle in der Gruppe.
  
2. Der Film *Mit Gott gegen alle* nennt Gründe, weshalb religiös-fundamentalistische Gruppen eine Gefahr für die Demokratie darstellen. Zählen Sie diese auf.
  
3. Rollenspiel.  
Bilden Sie drei Gruppen.

### Gruppe A

besteht aus bekennenden Christen, die ihren Glauben für absolut wahr halten.

### Gruppe B

besteht aus den Teilhabern/Betreibern einer Klinik, in der legal Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen werden.

### Gruppe C

ist eine Gruppe quasi „Geschworene“, die nach einem Gerichtsprozess ein Urteil fällen müssen.

Ergänzend können sich einzelne Schüler(innen) in die Situation betroffener Frauen versetzen, die evtl. als Zeugen befragt werden.

Stellen Sie sich folgende Situation vor (analog der im Film gezeigten Situation in Wien):

Die Mitglieder der Gruppe A haben Frauen den Zutritt zu einer Klinik verwehrt, in denen legal Abtreibungen vorgenommen werden. Daraufhin musste die Klinik ihren Betrieb aufgeben.

Vor Gericht werden Argumente ausgetauscht; Gruppe C muss sich nach Anhörung auf ein begründetes Urteil verständigen.

Vorsitzender Richter des Rollenspiel-Prozesses ist die Lehrerin / der Lehrer.

Autor: *Uwe Birnstein*

Entscheiden Sie sich für eine der folgenden Versionen:

In der ersten haben die Christen die Klinikbetreiber auf Mordverdacht verklagt;

in der zweiten die Klinikbetreiber die Christen auf Verstoß gegen Freiheitsrechte, Nötigung (der Frauen) und geschäftsschädigendes Verhalten.

Nicht zu vergessen wären die betroffenen Frauen, in deren Persönlichkeitsrechte (Allgemeine Handlungsfreiheit, Grundgesetz) und Privatsphäre eingegriffen wird, und auf deren freie Entscheidung Einfluss genommen werden soll. Wie stehen diese zum Konflikt?

Bauen Sie die Gerichtssituation aus und ergänzen Sie durch einen journalistischen Kommentar während und nach dem Prozess (Pressekommentar vor der Kamera, Textkommentar in einer Tageszeitung etc.).

Autor: *Uwe Birnstein*